Chronologische Eckpunkte

Seit dem Bau der ersten Burg im Jahre 1147 bis hin zu ihrem heutigen Erscheinungsbild sind neunhundert Jahre Geschichte ins Land gezogen:

- **1147 -** Erste urkundliche Erwähnung der, von den Hohenstaufen erbauten Burg Castrum Estuphin.
- **1192 -** Die Burg heißt von jetzt an Kœnigsbourg (königliche Burg).
- **1462 -** Zerstörung der Burg im Besitz der Habsburger.
- **1479 -** Die Burg wird der Familie von Tierstein als Lehen übergeben. Die Tiersteiner (und später die Sickinger) bauen die Burg wieder auf, erweitern sie und versehen sie mit einem modernen Befestigungssystem. Die Hohkönigsburg erlebt von da an ihre 150 Jahre lange Blütezeit.
- **1633 -** Belagerung, Plünderung und Brandschatzung der Burg während dem Dreißigjährigen Krieg. Die Burg bleibt die nächsten zwei Jahrhunderte verlassen, bevor ihre Ruinen im Jahre 1862 unter Denkmalschutz gestellt werden.
- **1865 -** Erwerb der Burg durch die Stadt Sélestat.
- **1899 -** Nach der Annexion des Elsass durch Deutschland im Jahre 1871 schenkt die Stadt Sélestat die Burgruine dem Kaiser Wilhelm II.
- **1900-1908 -** Wilhelm II gibt dem Architekten Bodo Ebhardt den Auftrag, die Burg vollständig zu restaurieren. Die Arbeiten dauern 8 Jahre.

- **1919 -** Die Hohkönigsburg wird Eigentum der Republik Frankreich und erhält den Status eines staatlichen Schlosses.
- **1993 -** Die gesamte Burganlage wird unter Denkmalschutz gestellt und vollständig saniert.
- **2007 -** Im Rahmen des französischen Gesetzes vom 13. August 2004, über die Freiheiten und Verantwortung der lokalen Gebietskörperschaften, geht die Burg Haut-Kœnigsbourg an der Conseil Départemental du Bas-Rhin (die Collectivité européenne d'Alsace oder europäische Gebietskörperschaft Elsass seit 1. Januar 2021), über. Er fungiert seitdem als neuer Eigentümer.
- **2008 -** Die Haut-Koenigsbourg feiert den hundertsten Jahrestag ihrer Restaurierung.
- **2009** - Eröffnung eines audiovisuellen Interpretationsbereichs für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Mehrfachbehinderungen. Eine Investition von fast 450.000 Euro ermöglichte die Einrichtung und Ausstattung dieses Raums.
- **2011** - 7,7 Millionen Euro werden eingesetzt, um die technischen Anlagen der Burg auf den neuesten Stand zu bringen. Beginn einer neuen Phase von Arbeiten, die über 3 Jahre geplant sind und im Masterplan für die Arbeiten enthalten sind.
- **2012** - Die Haut-Koenigsbourg erhält das Diplom für Verdienst und europäisches Prestige des Europakomitees. Dieser Preis belohnt die Restaurierung, die Anpassung an die Standards und die Zugänglichkeit für ein bestimmtes Publikum und für Menschen mit Behinderungen. Diese letzte Aktion wird durch die Trophäe "Frauen im Tourismus" 2012 doppelt belohnt.
- **2014** - Nach 2 Jahren Arbeit ist der Bergfried wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.
- **2016** - Bruno Caro wird zum Leiter des Baudenkmals ernannt.